Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

zurückgekommen vom 15. Internationalen Kongress der EMLA (European Medical Laser Association) in Helsinki (20.08.-23.08.10, www.laserhelsinki.com, www.la

Insgesamt wurden 114 wissenschaftliche Beiträge eingereicht und präsentiert (www.sciencedirect.com, www.elsevier.com/locate/pdpdt).

Zu den klinischen Ergebnissen der Low Level Lasertherapie (LLLT) gab es sehr interessante und positive Berichte bei der Behandlung von orthopädischen Erkrankungen wie Wirbelsäulen-Beschwerden (Cervicalsyndrom, LWS-Syndrom) und Osteoporose, allergischen Erkrankungen (allergische Rhinitis), internistischen Erkrankungen (Oesophagitis) und bei Funktionsstörungen des Gehirns (Alzheimer`sche Erkrankung) sowie der Hör- und Gleichgewichtsorgane und bei der Wundheilung.

Zahlreiche Arbeiten zur grundlegenden Funktionsweise von Laserlicht auf zellulärer Ebene, insbesondere zur Rolle der zellulären Kraftwerke (Mitochondrien) zeigten erneut, dass den positiven, klinischen Ergebnissen der LLLT eindeutig naturwissenschaftlich beobachtbare und erklär- und verstehbare, zelluläre Prozesse zugrunde liegen.

Sehr erfreulich war das erneute Erleben der breiten Internationalität der Lasertherapie.

Ich selbst konnte neben meinen Vorträgen bezüglich der Therapieergebnisse der hochdosierten Low-Level-Lasertherapie nach Dr. Wilden® und bezüglich der Wirkweise von Laserlicht am Mitochondrion im Rahmen eines Workshops meine Therapieerfahrungen an etliche interessierte Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Für Sie, sehr geehrte Patientinnen und Patienten, heisst dies, dass alle unsere an Ihnen erbrachten therapeutischen Leistungen medizinisch und wissenschaftlich aktuell und völlig transparent sind.

Wir wissen sehr wohl, dass wir nur durch Ihr Vertrauen in unsere Arbeit in der Lage sind, weiter daran zu arbeiten, sowohl Ihre persönliche gesundheitliche Situation mehr und mehr zu optimieren als auch in der Öffentlichkeit für die hochdosierte Low-Level-Lasertherapie nach Dr. Wilden® einzutreten, welche bisher als einzige Therapie am menschlichen Hörorgan eindeutig mess- und eindeutig wahrnehmbare, positive Therapieergebnisse erarbeitet.

Dafür bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich.

Ihr Dr. Lutz Wilden mit den Lumomed-Teams Amon Kaiser (Baden-Baden) und Dr. Rackow (Augsburg)